

24. MAI - 4. AUG
2024

**MUSIKALISCHER
SOMMER
IN OSTERIESLAND**



© Anna-Kena Holm



#freundschaften

www.musikalischersommer.com

FESTIVALKARTE 2024

Stand: März 2024, Änderungen vorbehalten!

andere Spielorte

Kirchen-Konzerte

Schloss-Konzerte



A		17.5.	Sande	Schloss Götens
01		24.5.	Leer	Große Kirche
02		12.6.	Jever	LOK Kulturzentrum
03		14.6.	Dunum	Kirche
04		16.6.	Aurich	EEZ
05		18.6.	Papenburg	St. Antonius Kirche
06		20.6.	Backemoor	Kirche
07		26.6.	Sande	Schloss Götens
08		16.7.	Marienhäfe	Kirche
09		18.7.	Larrelt	Kirche
10		20.7.	Carolinensiel	Deichkirche
11		22.7.	Victorbur	St. Victor Kirche
12		23.7.	Gristede	Gut Horn
13		25.7.	Sillenstede	Kirche
14		26.7.	Emden	Neue Kirche
15		28.7.	Reepsholt	Kirche
16		29.7.	Sande	Schloss Götens
17		30.7.	Gristede	Gut Horn
18		31.7.	Lütetsburg	Vorburg Schloss
19		2.8.	Aurich	Lambertikirche
20		4.8.	Emden	JaL Bibliothek
B		29.8.	Aurich	Lambertikirche
C		15.9.	Leer	Große Kirche
D		29.11.	Sande	Schloss Götens

Inhalt

2-3 Festivalkarte 2024	61-64 Spenden & Förderverein
4-8 Grußworte	65-66 Bestellschein
9 Abonnements	67 Förderer & Partner
10-11 Festival, Streifzüge, Infos	68 Kontakt & Tickets
12-59 Konzerte 1 - 20 und Rahmenkonzerte A - D	

GRUSSWORT DER INTENDANZ

Liebe Festivalfreunde,

es ist soweit: Wir freuen uns, Ihnen die Konzerte der neuen Saison des Musikalischen Sommers zu präsentieren!

Seit 1983 hat sich fast Jahr für Jahr ein Musikalischer Sommer an einen vergangenen Musikalischen Sommer gereiht. Dieses Jahr nun wird sich das kommende Festival zusammen mit den zurückliegenden Festivals zu einer runden Summe auftürmen: Zum 40. Mal wird die gesamte Region musikalisch leuchten!

Insgesamt 24 Konzerte mit mehr als 100 Musikerinnen und Musikern an wundervollen Spielorten in der ganzen Region sollen Sie in eine lebensfrohe Stimmung und sommerliche Freude entführen.

Das Festivalmotto 2024 lautet #freundschaften – und es sind viele Musiker-Freunde, die für dieses Jahr zugesagt haben. Sie werden bekannte Gesichter finden, aber auch Neues entdecken. Drei Abo-Reihen verschiedener Couleur fassen ausgewählte Highlights für Sie zum ermäßigten Preis zusammen: „Die Großen“, „Quartette“ und „Jazz & Pop“.

Wir danken herzlichst all unseren Förderern, Sponsoren, Unterstützern und Freunden, unserem Team und unserem Förderverein, der immer bereit ist, ehrenamtlich für unser Anliegen tätig zu sein und durch seine Mitgliedsbeiträge den Musikalischen Sommer stärkt.



HERZLICHE EINLADUNG!



Iwan König © Babett Ehrt



Julia Marie Müller © Babett Ehrt

Ebenso danken wir den öffentlichen Förderern des Musikalischen Sommers und unserem Schirmherrn, dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil herzlich.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Auswählen „Ihrer“ Konzerte für den Sommer!

Ihr

Iwan König
Iwan König

Ihre

Julia M. Müller
Dr. Julia Marie Müller

Grußwort unseres Schirmherrn, des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil

In diesem Jahr feiert der Musikalische Sommer in Ostfriesland sein 40. Jubiläum! Dazu gratuliere ich den Veranstalterinnen und Veranstaltern ganz herzlich. Sie haben mit dem „Musikalischen Sommer“ wesentlich dazu beigetragen, Ostfriesland zu einer herausragenden Konzertregion in Niedersachsen zu entwickeln.

Dabei ist es Ihnen gelungen, immer wieder neue Impulse zu setzen und die Bedarfe des Konzertpublikums auf der einen und neue Strömungen und Ideen aus der Musikszene auf der anderen Seite zusammenzubringen.

Freuen dürfen sich Musikbegeisterte aus nah und fern auch in diesem Jahr wieder auf ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Konzertprogramm. Dabei bietet der Musikalische Sommer in Ostfriesland eine Bühne für berühmte Künstlerinnen und Künstler, namhafte Ensembles und aufstrebende junge Talente. Für jede und jeden ist etwas dabei: kleine Konzerte in familiärer Atmosphäre, kindgerechte Veranstaltungen und Konzerte an eindrucksvollen, urigen ostfriesischen Spielorten. Von der klassischen Kammermusik über Vokalensembles und Barockkonzerte bis hin zur Weltmusik.



Ministerpräsident Stephan Weil (2023), Bildnachweis Niedersächsische Staatskanzlei/Rainer Jensen

Ich danke allen an der Organisation und Durchführung dieses herausragenden Festivals Beteiligten sowie den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern des Musikalischen Sommers in Ostfriesland herzlich für ihr wichtiges und wertvolles Engagement.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich wunder-schöne Konzerterlebnisse!

Hannover, im März 2024



Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

SEIT
1983

GRUSSWORT DES AURICHER BÜRGERMEISTERS

Liebe Freunde des Musikalischen Sommers,

ganz herzlich und mit großer Vorfreude begrüße ich Sie zur Konzertsaison des Musikalischen Sommers 2024.

Die Festivalleiter des Musikalischen Sommers, Herr Iwan König und Frau Julia Marie Müller, tragen als musikalische Botschafter den Namen unserer Region über die Grenzen hinaus und sind mit den Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil unserer vielfältigen Kulturlandschaft geworden. Mit Leidenschaft und Talent präsentieren Sie ein umfangreiches Konzertprogramm.

Ich danke all den Mitwirkenden und Unterstützern, ohne die diese musikalische Bereicherung nicht denkbar wäre. Allen Musiker*innen wünsche ich im Jahr 2024 erfolgreiche Konzerte und interessante Begegnungen. Allen Zuhörer*innen wünsche ich, dass sie sich von der Leidenschaft der Musiker*innen anstecken lassen.

Horst Feddermann
Bürgermeister der Stadt Aurich



Horst Feddermann

ABONNEMENTS



ABO NR.1 „DIE GROSSEN“

- Fr. 24.05. **ERÖFFNUNGSKONZERT**
Leer | Große Kirche
- Di. 18.06. **NDR VOKALENSEMBLE: „LE VIN HERBÉ“**
Papenburg | St. Antonius Kirche
- So. 04.08. **ABSCHLUSSKONZERT**
Emden | JaL Bibliothek

ABOPREIS: ~~122,-€~~ **119,-€** | ~~99,-€~~ **89,-€** | ~~84,-€~~ **76,-€**

ABO NR.2 „QUARTETTE“

- Fr. 14.06. **GERMAN HORNSOUND: #HORNLIKES2**
Dunum | Kirche
- Mo. 22.07. **IL ROSARIO: „STYLUS FANTASTICUS“**
Victorbur | St. Victor Kirche
- Fr. 02.08. **ROMANTISCHE KLAVIERQUARTETTE**
Aurich | Lambertikirche

ABOPREIS: ~~122,-€~~ **119,-€** | ~~99,-€~~ **89,-€**

ABO NR.3 „JAZZ & POP“

- So. 16.06. **THE AIRLETTES: SWING, POP & ROCKABILLY**
Aurich | Energie Erlebnis Zentrum (EEZ)
- Sa. 20.07. **NEW KLEZMER RELOADED**
Carolinsiel | Deichkirche
- Di. 30.07. **CUARTETO SOLTANGO: „FIESTA DE TANGO“**
Gristede | Gut Horn

ABOPREIS: ~~122,-€~~ **119,-€** | ~~99,-€~~ **89,-€**

Tickets & Infos: 04941 - 9911 364
www.musikalischersommer.com

Wir feiern großes Jubiläum!

Der 1983 von dem Musikerpaar Prof. Wolfram und Erika König gegründete Musikalische Sommer in Ostfriesland (Musio),

der mit seinem einzigartigen Klang- & Raum-Konzept rund 200 reizvolle Spielorte erschlossen und zu mehr als 1300 Konzerten mit internationaler Starbesetzung eingeladen hat, feiert in diesem Jahr seine 40. Festspielzeit!

MUSIKALISCHER
SOMMER
IN OSTFRIESLAND
24. MAI - 4. AUG
2024

Mittlerweile von Iwan König und Dr. Julia Marie Müller als Familienunternehmen in 2. Generation geführt, lädt der Musikalische Sommer jedes Jahr zu einer wunderbaren, sich immer neu erfindenden musikalischen Reise durch die Region ein. Dafür wurde das älteste Klassik-Flächenfestival Deutschlands vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur als „Leuchtturmprojekt Niedersachsens“ ausgezeichnet.

Bis zu 50 hochkarätige Veranstaltungen entführen pro Saison sechs Wochen lang in akustisch exzellente Kirchen, Burgen, Schlösser und Gulfhöfe entlang der Nordseeküste, bis nach Oldenburg und in die angrenzenden Niederlande. Internationale Klassik-Prominenz, junge vielversprechende Nachwuchskünstler sowie Stars aus der Jazz-, Klezmer- und Tango-Szene bereichern die Programme ebenso wie musikalisch-szenische Abende, Vorträge oder Lesungen.

Seit vielen Jahren begleiten die „Streifzüge“ die Konzertveranstaltungen des Musikalischen Sommers in Ostfriesland mit einem breit gefächerten Angebot zur Erkundung kultureller Sehenswürdigkeiten: Kirchen- und Stadtführungen, Besichtigungen von Gärten und Museen, Landschafts- und Schlossparks, sowie Führungen zur Geschichte Ostfrieslands. Die Streifzüge finden am jeweiligen Konzertort statt und eröffnen die Möglichkeit, Ihren Konzertbesuch mit einer Vertiefung in Kultur und Geschichte der Region zu verbinden.



KULINARISCHES

Vor den Konzerten und in den Konzertpausen werden wir Ihnen Getränke und kleine Snacks anbieten!



IMMER AKTUELL INFORMIERT

In diesem „Sommer“ schicken wir Ihnen unseren Newsletter mit Konzertbericht und Fotos direkt nach jedem Konzert! Melden Sie sich jetzt an:

www.musikalischersommer.com/newsletter





Hie Yon Choi © Michael Blank



Schloss Gödens © Schloss Gödens

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

aus: Lieder ohne Worte
op. 19 Nr. 1 E-Dur, Nr. 3 A-Dur,
Nr. 5 fis-Moll, Nr. 6 g-Moll

CLAUDE DEBUSSY aus: „Douze Études“

„Pour les degrés chromatiques“
„Pour les agréments“
„Pour les notes répétées“
„Pour les arpèges composés“

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2 („Sturmsonate“)
Klaviersonate A-Dur op. 101

// HIE YON CHOI Klavier

Die Südkoreanerin Hie Yon Choi ist eine der gefragtesten Pianistinnen ihrer Generation. Sie studierte in Berlin bei Klaus Hellwig und ist 1. Preisträgerin hochkarätiger internationaler Wettbewerbe wie Kapell, Epinal, Busoni und Viotti. Ihre 2015 bis 2023 eingespielte CD-Aufnahme aller 32 Beethoven-Klaviersonaten wurde u.a. von der deutschen

Klavierzeitschrift *Piano News* hoch gelobt und kam beim Musikalischen Sommer in den vergangenen Jahren in einem eigenen Zyklus live zu Gehör. Auch Claude Debussys 2024 beim Schlosskonzert in Gödens erklingenden, faszinierenden *Douze Etudes* inspirierten Hie Yon Choi zu einer CD-Produktion. Sie tritt regelmäßig in Fernseh- und Radio-Kanälen in Korea, den USA, Italien, der Schweiz, Schweden und Deutschland auf. Seit 2023 hat sie eine Klavierprofessur am Peabody Institute der Johns Hopkins University inne und lebt in Baltimore, USA.

KULTURELLER STREIFZUG

LANDPARTIE SCHLOSS GÖDENS

Mit der Landpartie laden die Grafen von Wedel alljährlich an Pfingsten zum kurzweiligen Vergnügen ein: Rund 150 Aussteller präsentieren im Park und im beeindruckenden barocken Wasserschloss Besonderheiten der gehobenen ländlichen Lebensart.

Info: Ein Besuch der Landpartie ist auf eigene Kosten möglich.

Öffnungszeiten Landpartie: 10:00 - 19:00 Uhr

Wir danken unserem Partner



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Iwan König © Babett Ehrh



JADE Quartett © Oliver Rockle



JADE Quartett © Oliver Rockle

FRANZ SCHUBERT Quartettsatz c-Moll D 703
ROBERT SCHUMANN Klavierquintett Es-Dur op. 44
ULVI CEMAL ERKIN Klavierquintett (1946)

// **IWAN KÖNIG** Klavier

JADE QUARTETT

// **YU ZHUANG** Violine

// **HANLIN LIANG** Violine

// **IIRO RAJAKOSKI** Viola

// **SHIHUYU YU-HOLZ** Violoncello

„freundschaften“ lautet das Motto des diesjährigen Jubiläums-Festivals – und ganz in diesem Zeichen steht die Besetzung des Eröffnungskonzerts, denn mit dem JADE-Quartett hat sich Festivalintendant Iwan König Kammermusikpartner eingeladen, die schon als Studenten von Festivalgründer Prof. Wolfram König das Festival prägten. Mittlerweile dokumentieren Rundfunkmitschnitte

des BR, SWR und NDR sowie Fernsehportraits die musikalische Arbeit des 2001 gegründeten, preisgekrönten Quartetts, das seine Wurzeln gleichermaßen in der asiatischen wie in der deutschen Kultur verortet.

Das seiner Frau Clara von Robert Schumann gewidmete Klavierquintett op. 44 ist längst ein Klassiker und wird oft und gerne gespielt. Erstmals geschah dies in einer von Robert und Clara Schumann selbst gegebene „Musikalischen Morgenunterhaltung“ im Januar 1843.

Der türkische Komponist Ulvi Cemal Erkin (1906-1972) studierte Musik am Pariser Konservatorium unter anderem bei Nadia Boulanger und verband in seinen Kompositionen türkische Volksmusik und modale Elemente mit westlichem, symphonischen Stil. Erkin gehörte der Gruppe der ersten professionellen Komponisten der Türkei an, den sogenannten „Türkischen Fünf“. Neben Sinfonien, Konzerten und Liedern komponierte er das mitreißende Klavierquintett, das Sie im Eröffnungskonzert des 40. Musikalischen Sommers hören werden.

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 € | 28 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Sönke Meinen © Michelle Jekel



Sönke Meinen © Michelle Jekel



Sönke Meinen © Michelle Jekel

Ein internationaler Senkrechtstarter an der Akustikgitarre aus Ostfriesland? Hier ist er: Sönke Meinen spielt zum Jubiläumsfestival im atmosphärischen Lokschuppen in Jever. Eine einzige Gitarre und einen Barhocker, mehr braucht dieser von Grund auf sympathische Typ nicht, um sein Publikum in aller Welt zu begeistern. Seine mitreißenden Konzerte machen **akustische Gitarrenmusik** für alle zum Faszinosum, die auf der Suche nach **Neuem, Handgemachtem** und **Außergewöhnlichem** bei bester musikalischer Unterhaltung sind.

// **SÖNKE MEINEN** Gitarre

Sönke Meinen macht sich sämtliche Einflüsse von Folk, Pop, Klassik, Jazz über Weltmusik bis hin zu Filmmusik zu eigen. Er klingt alleine wie eine ganze Band und lotet dabei sämtliche Möglichkeiten des Instruments aus: Während er bei „Sparklemuffin“, „Perpetuum Mobile“ oder einem furiosen Mashup von Michael Jacksons „Bad“ ein gitarristisches Feuerwerk abbrennt, stehen im nächsten Moment ergreifende Balladen mit wunderschönen, eingängigen Melodien im Fokus. Bei aller Varianz ist sein Gitarrenspiel

kompromisslos-eigen und immer auf Weltklasse-Niveau – virtuos, filigran, groovy.

Die Konzerte des preisgekrönten Musikers sprechen nicht nur Gitarrenfans an. Immer den Schalk im Nacken, hat er zu seinen Kompositionen unglaubliche und unglaublich humorvolle Geschichten zu erzählen und führt dabei angenehm empathisch und entspannt durch einen hochklassigen Konzertabend. Sönke Meinen hat sich mit seinem Spiel in der nationalen und internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Muss man gesehen und gehört haben!

„One of the most creative guitarists in the scene today“
Tommy Emmanuel *cgp*

„Sönke ist das größte, musikalischste, Gitarre spielende Talent unter der friesischen Sonne!“
Otto Waalkes

„Sönke Meinen ist ein ausgezeichnete Techniker mit viel Herz. Ein weltmeisterlicher Fingerpicker.“
Süddeutsche Zeitung



German Hornsound © Marian Lenhardt



German Hornsound © Marian Lenhardt

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Wassermusik: Vivo | Rinaldo: „Lascia chi’o pianga“

J.S. BACH Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur: Allegro

JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 82: 1. Satz

W.A. MOZART Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur KV 495: 2. Satz

L.V. BEETHOVEN Symphonie Nr. 3 „Eroica“: 3. Satz

GIOACCHINO ROSSINI

Der Barbier von Sevilla: Largo al factotum

RICHARD WAGNER

Tristan und Isolde: „Liebestod“

CARL MARIA VON WEBER

Der Freischütz: „Jägerchöre“ & „Kugelsegen“

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 4 „Die Romantische“: Scherzo

GUSTAV MAHLER Lieder eines fahrenden Gesellen:

„Ging heut morgen übers Feld“

ASTOR PIAZZOLLA „Meditango“

// **CHRISTOPH ESS** Horn

// **ANDRÉS ELOY ARAGON AYALA** Horn

// **STEPHAN SCHOTTSTÄDT** Horn

// **TIMO STEININGER** Horn

Nach dem Erfolgsprogramm #hornlikes aus dem Jahr 2018 setzt german hornsound in diesem Jahr auf die Fortsetzung und präsentiert #hornlikes2. Es sind wieder drei neue Favoriten eines jeden Hornisten, die einen roten Faden für das Programm bilden.

Ein „Best of“ der schönsten Arrangements für vier Hörner mit barocken Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, klassischen Highlights von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven, Opernmelodien von Giaccino Rossini, Richard Wagner und Carl Maria von Weber sowie romantischer und moderner Musik von Anton Bruckner, Gustav Mahler und Astor Piazzolla.

Und auch das Publikum wird wieder aktiv mit in das Geschehen einbezogen: Während der Konzertpause darf es einige eigene musikalische Favoriten auswählen, die dann am Ende des Konzerts als #yourlikes zum Besten gegeben wird.



The Airlettes © Sergey Sanin



Schulchor Golden Owls beim Musikalischen Sommer 2019

Bereits bei unzähligen Konzerten, Festivals und Events begeisterten die drei(s)ingenden Damen **THE AIRLETTES** das Publikum: **Swing, Pop und Rockabilly** treffen auf eine funkensprühende Bühnenshow voller Witz, Charme und guter Laune. Sie präsentieren mit verswingtem Retro Sound die Perlen der 90er Jahre und entführen in die Blütezeit der **Prinzen, Spice Girls** und **Backstreet Boys!** Ein Song wird gemeinsam mit dem fantastischen **SCHULCHOR GOLDEN OWLS** des Gymnasiums Ulricianum Aurich gestaltet.

THE AIRLETTES

// **PAULINA PLUCINSKI** Gesang

// **MADELEINE HAIPT** Gesang

// **STEFANIE BRUCKNER** Gesang

// **SEBASTIAN STRAHL** Klavier

Vergessen Sie den Alltag für ein paar Minuten. Schnallen Sie sich an und halten Sie Ihre Koffer bereit – The Airlettes sind ein Swing Trio der Extraklasse und nehmen Sie mit auf eine Reise, bei der Sie nicht nur „über den Wolken“ musikalische

Höhenflüge erleben. Das Ensemble nimmt sein Publikum mit ganz besonderen Swing- und Jazz-Arrangements bekannter Standards, ohrwurmtauglichen Pop-Hymnen und fetzigen Bluesrock-Nummern mit auf eine aufregende Überseereise. Mit ihrer kabarettistischer Ader und mitunter eigenen deutschen Songtexten steht das Bordradar auf Entertainment pur. Mit diesem Reiseprogramm bieten die Airlettes auf dem Musikmarkt etwas noch nie dagewesenes: Sie bauen die (Luft-)Brücke zwischen Alt und Neu und laden zum Swingen ein!

KULTURELLER STREIFZUG

DAS ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM – Besichtigung

In der Erlebnisausstellung des EEZ können Groß und Klein interaktiv die verschiedenen Energieformen kennenlernen, während im dazugehörigen Kino mittels einer 360°-Projektion die atemberaubende Kraft der Energie hautnah spürbar wird.

Info: Ein Besuch des EEZ ist auf eigene Kosten möglich.

Öffnungszeiten EEZ: 10:00 - 18:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:

**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

unterstützt durch:

OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

GYMNASIUM
ULRICIANUM
AURICH

TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



NDR Vokalensemble, Bild: Marius Engels | NDR



Klaas Stok, Bild: Hans van der Woerd



© Musikalischer Sommer

FRANK MARTIN: „LE VIN HERBÉ“ (Der Zaubertrank) – die alte Geschichte von Tristan und Isolde

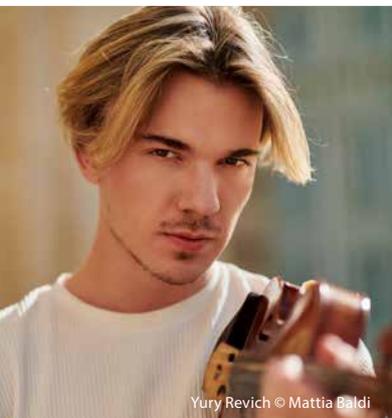
Das NDR Vokalensemble (ehemals NDR Chor) steht für exzellenten Ensemble-Gesang. A-cappella-Werke von der Renaissance bis zur Moderne bilden den künstlerischen Markenkern des Ensembles. Zum 40. Jubiläum gastieren die 30 MusikerInnen des NDR Vokalensembles beim Musikalischen Sommer in Ostfriesland mit **Frank Martins** großartigem Oratorium „**Le vin herbé**“. Das Werk schildert in ergreifender Musik das Schicksal von Tristan und Isolde, und erinnert an die Gefährdungen, denen schwärmerisch und kompromisslos Liebende ausgesetzt sind.

// **KLAAS STOK** Dirigent
// **NDR VOKALENSEMBLE**
// **ILSE EERENS** Sopran
// **FABIO TRÜMPY** Tenor
// **FABERGÉ-QUINTETT**

„Es ist eines jener Stücke, dem ich mich ganz und gar hingegen habe, jenes, in das ich endlich alle meine Träume und meine Leidenschaften der Jugend hineinlegen konnte“, sagte Frank Martin einmal über sein weltliches Oratorium „*Le vin herbé*“, dessen mystischen Klangwelten in den 1940er-Jahren einen Gegenentwurf zu Richard Wagners „*Tristan und Isolde*“ schufen.

Martin griff für sein Oratorium auf eine Wiedergabe des Romanisten Joseph Bédier zurück, der den keltischen Stoff näher an der mittelalterlichen Überlieferung orientiert erzählte, und fand für das Geschehen archaische, antiki-sierende Klänge. Zwar feierte „*Le vin herbé*“ – erst der Titel gebende „*Zaubertrank*“ lässt Tristan und Isolde in Liebe zueinander entflammen – auch auf den Opernbühnen große Erfolge, doch Martin selbst bevorzugte die Aufführung als Oratorium.

Ganz in Martins Sinne wird also das NDR Vokalensemble beim Musikalischen Sommer das Werk präsentieren, mit dem fabergé-quintett und seinem Chefdirigenten Klaas Stok am Pult.



Yury Revich © Mattia Baldi



Haiyou Zhang © Ralph Steckelbach



Yury Revich © Mattia Baldi

MANUEL DE FALLA

„Suite populaire Espagnole“ für Violine & Klavier

PABLO DE SARASATE „Carmen-Fantasie“ op. 25

YURY REVICH

„Prelude“ | „Violet“ | „Poem for Liszt“

ANTONIO BAZZINI

„La Ronde des Lutins“ op. 25 für Violine & Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Violinsonate A-Dur op. 47 „Kreutzeronate“

// **YURY REVICH** Violine

// **HAIYOU ZHANG** Klavier

*„Vollblutautorität, Flinkfingerige Geschicklichkeit,
angeborene Musikalität und beachtliche Genauigkeit...“*

„The Strad“ über Yury Revich

Der österreichische Geiger und Komponist Yury Revich zählt zu den herausragenden Geigern seiner Generation und fesselt sein Publikum mit atemberaubender Virtuosität und emotionaler Intensität. Er ist Gewinner des ECHO Klassik Award, des International Classical Music Award, und seine Aufnahme der Doppelkonzerte von Saint-Georges stand 2021 auf den US-amerikanischen TOP 100 Billboard-Klassikcharts. Mit 18 Jahren debütierte er in der Carnegie Hall zusammen mit Daniil Trifonov, sowie mit Tschairowskys Violinkonzert im Teatro Alla Scala in Mailand. Als Kammermusiker spielte er mit Künstlern wie Martha Argerich, Steven Isserlis und vielen anderen.

Beim Musikalischen Sommer präsentiert er in der akustisch wunderbaren Kirche zu Backemoor gemeinsam mit dem jungen chinesischen Pianisten Haiyou Zhang, der als einer der besten seiner Generation gefeiert wird, ein hochvirtuoses Programm mit exotischen Klängen aus Spanien und Italien sowie Ludwig van Beethovens beeindruckend-dramatischer „Kreutzeronate“ und drei Werken aus Revichs eigener Feder.



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €
KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Markus Becker © Irène Zandel



Schloss Gödens | Schloss Gödens

Der Pianist Markus Becker ist dem klassischen Konzertpublikum als Reger- und Haydn-Interpret bekannt. In seinem neuesten Projekt nähert er sich auf **ungewohnte, aufregende Art der Musik Beethovens**: Er macht dessen Ideen zur Basis seiner **improvisatorischen Ausflüge**. So wird jedes Konzert zu einem unwiederholbaren Ereignis.

// **MARKUS BECKER** Klavier

Der ECHO Klassik Preisträger Markus Becker äußert sich selbst zu seinen Klavier-Improvisationen: „Als klassischer Pianist gehe ich bei Beethoven ein und aus. Ich bewundere seine kompromisslose und dramatisch dichte Art, seine Begabung, sich von Stück zu Stück weiterzuentwickeln, aber auch seinen Ideenreichtum. Und um diese Ideen geht es mir: Überall bei Beethoven finden wir Themen, Motive, Rhythmen, Intervalle, harmonische Wendungen.“

Diese Schatztruhe an Ideen bildet die Basis für mein Spiel: Spontanes Weiterspinnen, Entwickeln, Verändern, Spiegeln.

Also nicht ein „Verjassen“ am Werk entlang, sondern ein Auseinanderschrauben und neu Erfinden. Das fühlt sich manchmal an, als hielte man einen schönen Stein ins Licht, um ihn immer wieder unterschiedlich wahrzunehmen und ihm neue Farben abzugewinnen. Die Möglichkeiten sind unendlich.“

„Man hört da einen klassisch ausgebildeten Pianisten, der improvisiert wie noch keiner zuvor.“

Van Magazin 3/22, Volker Hagedorn

KULTURELLER STREIFZUG

SCHLOSSPARK GÖDENS

Schloss Gödens, 1746 durch Heirat in den Besitz der Grafen von Wedel gekommen, ist noch heute privat bewohnt. Neben den Landpartien zu Pfingsten und zum 1. Advent ist der wunderschöne Schlosspark auch zum Musio-Konzert zu besichtigen.

Info: Der Park ist für Konzertbesucher*innen ab 19 Uhr geöffnet.

Wir danken unserem Partner



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €
KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



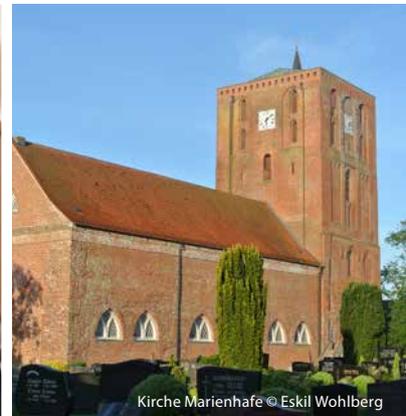
Dimitri Ashkenazy © Anna-Lena Holm



Iwan König © Karsten Gleich



Martin Roos



Kirche Marienhafe © Eskil Wohlberg

CHARLES KOECHLIN

„Quatre petites pièces“ für Klarinette und Alphon

JEAN FRANÇAIX

Thema con Variazioni für Klarinette und Klavier

JOHANNES BRAHMS

Trio Es-Dur op. 40 für Horn, Klarinette und Klavier

// **DIMITRI ASHKENAZY** Klarinette

// **MARTIN ROOS** Horn & Alphon

// **IWAN KÖNIG** Klavier

Dimitri Ashkenazy ist dem Musikalischen Sommer-Publikum seit mehr als 30 Jahren ein Highlight des „Sommers“. Alljährlich kehrt er zwischen seinen Auftritten auf den großen internationalen Konzertbühnen wie der Hollywood Bowl Los Angeles, dem Sydney Opera House, der Royal Festival Hall London oder den Salzburger Festspielen auch immer wieder gerne in die intimen Spielstätten des Musikalischen Sommers zurück. In diesem Jahr bringt er den schweizer Hornisten Martin Roos mit – und dessen ganz besonderes Instrument: ein Alphon!

Charles Koechlin gehörte bis in die 1920er Jahre zu den bekanntesten Komponisten der Pariser Musikszene; sein Kollege Darius Milhaud hatte gar den Eindruck, es mit der Musik eines Zauberers zu tun zu haben. 1938 entstanden die „Quatre petites pièces“ für Klarinette und Horn, die ihren wahren Zauber erst entfachen, wenn sie mit Alphon erklingen.

Das erklärte Ziel von Jean Françaix war es, „musique pour faire plaisir“ zu schreiben. Das gelang ihm mit einem Stil, der konsequent die Dur-Moll-Tonalität wahrt und gänzlich unberührt ist von Atonalität, Dodekaphonie oder Serialismus. „Plaisir“ das bedeutet bei Françaix fast immer eine Musik, die, wie etwa in den 1974 komponierten Thema con Variazioni für Klarinette und Klavier durch ihre Verspieltheit, ihren Charme und Ironie schmunzeln lässt.

Ebenso klangsatt, wengleich ernster ist das Trio op. 40 von Johannes Brahms, das 1865 kurz nach dem Tod der Mutter des Komponisten entstand. Die Verwendung des Horns ist kein Zufall, Brahms' Vater war Hornist, und auch er selbst hatte im Hamburger Elternhaus das Hornspielen erlernt.

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



FRANZ SCHUBERT Quartettsatz c-Moll D 703

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett G-Dur KV 387

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Streichquartett Nr. 3 es-Moll

// **PAVOL VARGA** Violine

// **KATARINA VESELSKÁ** Violine

// **PETER ZWIEBEL** Viola

// **STEFANIE HUBER** Violoncello

Das 2007 gegründete Varga Quartett gehört gegenwärtig zu den etabliertesten jungen Kammermusik-Ensembles Wiens und begeisterte mit seinem Debüt beim Musikalischen Sommer 2023 in Carolinensiel mit einem berührenden Konzert, das dem Festivalpublikum lange im Gedächtnis bleiben wird.

Das Varga Quartett zeichnet sich insbesondere durch seine originelle und brillante Interpretation der Wiener Klassik, sowie auch der Werke späterer Komponisten wie Franz Schubert aus. Dessen in Larrelt erklingender, berückend schöner Quartettsatz in c-Moll war vom Komponisten als Teil eines Streichquartetts angelegt, das jedoch unvollendet blieb. Erst durch die Initiative Johannes Brahms', der auf unbekanntem Wege an die Partitur gelangt war, kam Schuberts Quartettsatz 1867 zur Uraufführung durch das seinerzeit berühmte Hellmesberger-Quartett.

Schon zu Lebzeiten wurden viele seiner Kompositionen weltbekannt: Pjotr Iljitsch Tschaikowskys Werke zählen zu den bedeutendsten der Romantik und werden bis heute gepflegt. Der Komponist war eher von westlichen Einflüssen geprägt, reiste getrieben und oft durch die Welt und schrieb als 36-jähriger dementsprechend das in diesem Konzert erklingende 3. Streichquartett in es-Moll zu großen Teilen auf Reisen. Bereits bei der Uraufführung im März 1876 waren die ersten Hörer ganz besonders vom dritten Satz, dem *Andante funebre e doloroso* berührt.



new klezmer reloaded © new klezmer reloaded



Deichkirche Carolinensiel © Musikalischer Sommer

**NEW KLEZMER RELOADED:
TRANSMUSIKALISCH SEELNVERWANDT**

Eindrucksvoll sticht die Deichkirche Carolinensiel aus der idyllischen Landschaft hervor. Wer diesen magischen Konzertort schon einmal besucht hat, kommt für gewöhnlich gerne wieder; wer noch nicht dort war, sollte sich in diesem Sommer die Gelegenheit nicht entgehen lassen, wenn das Duo new klezmer reloaded in eine ganz besondere Klangwelt entführt!

// **MACIEJ GOLEBIOWSKI** Klarinette
// **MILOS TODOROVSKI** Bajan (Knopfakkordeon)

Ihr Steckenpferd präsentieren Maciej Golebiowski und Milos Todorovski mit Klarinette und Knopfakkordeon: die Kunst der Klezmer. Die zwei Vollblutmusiker haben die 600 Jahre alte, aus dem Judentum stammende Volksmusiktradition kräftig entstaubt und von gängigen Klischees befreit. Energiegeladen sowie mit Einfallsreichtum und

Witz versehen, mischen sie die traditionellen Klänge mit Jazz, Folk, Klassik, Funk, Tango und mehr. Die Improvisationen münden dabei nicht selten in Gesangseinlagen Golebiowskis oder dicht geknüpfte Akkordeonsoli von Todorovski. Das polnisch-serbische Duo berührt, erfrischt, beeindruckt und steckt voller stilistischer Überraschungen – ein Phänomen, dem sich kein Publikum entziehen kann!

Bei allen Neuinterpretationen, die auch Kompositionen von Richard Wagner einschließen, sind sowohl die klassischen als auch die Klezmerelemente und -melodien erkennbar und kreieren ein „transmusikalisches“ Erlebnis: Musikantische und klassische Ausdrucksformen treffen aufeinander.

In diesem Sinne sind klezmer reloaded auch „moderne Klezmerim“ also jene MusikerInnen, die das Leben in den osteuropäischen Shtetlech begleiteten – von der Wiege über Bar Mitzwa und Hochzeit bis zur Bahre. Die Klezmerim reisten und nahmen immer neue Musik in ihr Repertoire auf. Diese sich beständig transformierende Musik mit gleichzeitiger Bewahrung der Kernelemente finden wir auch bei new klezmer reloaded.



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €
KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Il Rosario © Franziska Strauss



Hille Perl © Foppe Schut

**STYLUS FANTASTICUS -
BAROCKMUSIK AUS ÖSTERREICH UND ITALIEN**

JOHANN HEINRICH SCHMELZER

Sonata quarta in D-Dur

GIOVANNI ANTONIO PANDOLFI MEALLI

Sonate à Violino solo op. 3 Nr. 2 „La Cesta“,
Nr. 4 „La Castella“ & Nr. 5 „La Clemente“

JOHANN HIERONYMUS KAPSBERGER

Aus dem Libro primo d'intavolatura di chitarrone
Toccata & Arpeggiata

G.A. PANDOLFI MEALLI Sonate à Violino solo

op. 4 Nr. 1 „La Bernabea“ & op. 3 Nr. 3 „La Melana“

HEINRICH IGNAZ FRANZ VON BIBER Sonate in F-Dur

IL ROSARIO

// DANIEL SEPEC Barock-Violine

// HILLE PERL Viola da Gamba

// LEE SANTANA Theorbe

// MICHAEL BEHRINGER Cembalo

Nach den preisgekrönten Rosenkranz-Sonaten von 2011 (Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik), die Il Rosario mit großem Erfolg beim Musikalischen Sommer 2019 aufgeführt hat, gibt es jetzt ein neues Programm des hochkarätig besetzte Ensembles mit Werken des geheimnisvollen Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, Johann Heinrich Schmelzer, Johann Hieronymus Kapsberger und Heinrich Ignaz Franz von Biber. Der „fantastische Stil“ meint die Kunst des Improvisierens, die in barocken Werken der Zeit groß geschrieben wurde.

„So selbstverständlich wie Jazzmusiker zusammenfinden war es schon in der Zeit der Renaissance und des Frühbarock. Die eingängigen Akkordfolgen hießen nur nicht „Standard“ oder „Blues“ sondern „Chaconne“ und „Ground“. (...) Da wurden die schlichten Melodien der Sonaten mit reichen, stilistisch hervorragend gewählten Verzierungen ausgeschmückt, perlten die Läufe nur so dahin und mündeten in einer das Publikum begeisternden Virtuosität.“

Nordwest Zeitung



Eva Leticia Padilla © Janine Kühn



Obi Jenne © Ralph Steckelbach



Eva Leticia Padilla © Vincent Sima

OBI JENNE TRIO FEAT. EVA LETICIA PADILLA

Jeden „Sommer“ bringt der atemberaubend brillante (Jazz-)Schlagzeuger Obi Jenne wechselnde Musikerinnen und Musiker mit nach Ostfriesland; seine Konzerte: ein Erfolgsgarant!

// **EVA LETICIA PADILLA** Gesang

// **THILO WAGNER** Klavier

// **JEAN-PHILIPPE WADLE** Kontrabass

// **MEINHARD „OBI“ JENNE** Schlagzeug

Eines der spannendsten Programme von Obi Jenne ist die musikalische Begegnung der Keimzelle Pianotrio mit der fantastischen südamerikanisch verwurzelten Sängerin Eva Leticia Padilla aus der Bronx NYC, die bereits 2022 beim Musikalischen Sommer mit ihrem einmaligen Timbre und ihrer Ausstrahlung begeisterte.

Beim Konzert im atmosphärischen Gut Horn Gristede werden große Komponisten der Jazzgeschichte wie Duke

Ellington, Cole Porter und George Gershwin sowie Wegbereiter des Souljazz mit Jazz aus Südamerika, der musikalischen Heimat Padillas kombiniert. Jede der Kompositionen lotet die Band auf Ihre Besonderheiten hin aus und setzt diese in gekonnten Arrangements mittels ausgefeilter Technik und vitaler Spielfreude in Szene. Weit entfernt von verkopfter Introvertiertheit verstehen es die vier Musiker*innen auf einzigartige Art und Weise, die Songs mit neuem Leben zu füllen und so zu einem berausenden Erlebnis werden zu lassen.

KULTURELLER STREIFZUG

DAS ANWESEN GUT HORN GRISTEDE

Über die von Pferdekoppeln umsäumte, historische Kastanienallee erreicht man das Herrenhaus der traditionsreichen Hofanlage Gut Horn. Die im idyllischen Park eingebettete, lichtdurchflutete Orangerie bietet eine traumhafte Kulisse.

Info: Der Park von Gut Horn ist für Konzertbesucher*innen ab 18 Uhr geöffnet.

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Franziska König © Karsten Gleich



Christoph Otto Beyer © Rolf Scheckel



Iwan König © Babtt Ehrh



Sillenstede Kirche © Ulrich Sprengel, Accum

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Violinsonate Nr. 4 a-Moll op. 23

LEOŠ JANÁČEK Violinsonate (1914)

FRANZ SCHUBERT Klaviertrio B-Dur op. 99 D 898

// **FRANZISKA KÖNIG** Violine

// **CHRISTOPH OTTO BEYER** Violoncello

// **IWAN KÖNIG** Klavier

Franziska König, Christoph Otto Beyer und Iwan König verbindet eine lange musikalische Freundschaft, die bis ins letzte Jahrtausend zurückreicht. Zum 40. Jubiläum lassen sie mit faszinierenden klassischen Meisterwerken aus zwei Jahrhunderten die „Korken“ knallen.

Ludwig van Beethovens Violinsonate in a-Moll entstand 1800/01 zeitgleich mit der berühmten „Frühlingssonate“, die im Gegensatz zur dramatischen a-Moll Sonate eine heitere Grundstimmung besitzt. Mit ihr setzte Beethoven

seinen Weg fort, jede seiner Sonaten zu einmaligen Kunstwerken zu gestalten, die – der Zeit scheinbar enthoben – die Menschen auch noch nach Jahrhunderten auf eindringlichste Weise anzusprechen vermögen.

Leoš Janáčeks Violinsonate von 1914 wurde erst nach vielen Korrekturen und Umarbeitungen 1922 in Prag gedruckt und am 24. April 1922 uraufgeführt. Die Erstaufführung im Ausland fand 1923 in Frankfurt statt. Paul Hindemith spielte den Violinpart. Die Sonate besticht durch eine ganz besondere Eigenwilligkeit, Klangbesonderheiten und Vorstellungsgabe.

Eines der letzten und reifsten Werke Franz Schuberts ist das Klaviertrio in B-Dur, das zusammen mit seinem Es-Dur-Trio bereits Robert Schumann „wie eine zürnende Himmelserscheinung“ vorkam. Das B-Dur Trio hat in Umfang und Tiefgang symphonische Dimensionen und trägt den Hörer mit seiner lyrischen, klaren und mitunter aufbrausenden Dramatik durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Gefühle.



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Christian Schmitt © Uwe Ahrens



Christian Schmitt © Uwe Ahrens



Neue Kirche © Reinhard Penzek

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Sonate für Orgel Nr. 4 B-Dur op. 65

CHARLES-MARIE WIDOR

„Méditation“ aus Orgelsinfonie Nr. 1

Präludium und Fuge in Es-Dur BWV 552

FRANZ LISZT (1811-1886)

Bach-Bearbeitung: Andante „Aus tiefer Not“ (aus BWV 38)

LEOŠ JANÁČEK (1854-1928)

Varhany Solo [Orgel Solo] aus „Glagolitische Messe“

FRITZ LUBRICH JR. Stimmungsbilder op. 24

„In der Abendstille (ruhig und empfindungsvoll)“

JOHANN SEBASTIAN BACH

Toccatà und Fuge d-Moll BWV 565

// **CHRISTIAN SCHMITT** Orgel

Bach, Johann Sebastian Bach. Ihn lieben einfach alle: das Publikum, Zuhörerinnen und Zuhörer, auch die Komponisten, und natürlich die Musiker. Bis heute. Bach, einer der bekanntesten Komponisten des Barockzeitalters, hatte zahlreiche Bewunderer, die von seinem musikalischen Genie beeindruckt waren. Berühmte Komponisten wie

Franz Liszt, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Leoš Janáček zählen zu denen, die Bachs Musik sehr schätzten und sich von ihr inspirieren ließen. Liszt beispielsweise transkribierte einige von Bachs Werken für Klavier und zeigte damit seine Bewunderung für Bachs Musik. Mendelssohn trug dazu bei, das Interesse an Bachs Musik zu erneuern, indem er 1829 die berühmte Aufführung der Matthäuspasion leitete. Auch der tschechische Komponist Janáček hielt Bach in sehr hohem Ansehen und integrierte barocke Elemente in seine eigenen Kompositionen.

Seit seinem Debüt bei den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle und den Salzburger Festspielen mit Magdalena Kožená zählt ECHO Klassik Preisträger Christian Schmitt zu den international gefragtesten Organisten. 2023 feierte er seine Debüts in der Carnegie Hall New York unter Dennis Russel Davis und mit den Göteborger Symphonikern unter Christoph Eschenbach.

„Schmitt fand Farben, die das staunen lehrten“

Wiener Zeitung



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Severin von Eckardstein © Irène Zandel

Severin von Eckardstein © Irène Zandel



Kirche Reepsholt

ILMARI HANNIKAINEN op. 11b (1915/1916)
JOHANNES BRAHMS Ballade op. 10 Nr. 1
CARL NIELSEN „Theme and Variations“ op. 40
NIKOLAJ MEDTNER/VON ECKARDSTEIN
 aus „Suite-Vocalise“ op. 41 Nr. 2 (1931)
NIKOLAJ MEDTNER
 Romantische Skizzen für die Jugend op. 54 (1933)
LUDWIG VAN BEETHOVEN Klaviersonate op. 111

// **SEVERIN VON ECKARDSTEIN** Klavier

Das Programm dieses Abends entführt auf zwei Reisen: Die erste Konzerthälfte widmet sich der sagengeschwängerten nordischen Sphäre, die zweite hat die strukturell kunstvolle Kontinentalwelt im Blick, welche konstruierter, aber nicht weniger ausdrucksstark daherkommt. Beide „Exkursionen“ beginnen friedlich melancholisch, um über steinige Wege in einer Art Verklärung zu enden.

Der Finne Hannikainen geleitet in die Gefilde unbeschwerter Kindheit, ähnlich wie es Medtner in seinen romantischen Skizzen tut; beide waren große Pianisten ihrer Zeit. Medtners Musik ist etwas komplexer und

verbindet russische Seele mit deutschem Konstrukt und architektonisch generierter Dramaturgie. Brahms' erste Ballade ist eine Anlehnung an Herders makabre Erzählung Edward und bildet einen logischen Übergang zu Nielsens herben, harmonisch erstaunlich innovativen Variationen, die den Hörer in einen irrealen Zustand entlassen.

Die letzte Klaviersonate Beethovens beschließt den Abend und hat auf den ersten Blick wenig mit den ihr vorangestellten romantischen Skizzen gemein. Doch Medtner liebte vor allem das Erhabene der Ikone Beethoven. Diese wirkt nach den abstrakt wehmütigen Skizzen wie eine mahnende Statue und fasst in unnachahmlicher Weise all das zusammen, was durch die vorangehenden Werke in ihrer Gesamtheit erlebbar gemacht wurde: Musik als Reise vom Irdischen zum Licht.

„Das ist das Faszinierende bei diesem Pianisten: Alles erscheint einfach, wenn er spielt. (...) Severin von Eckardstein verfügt über etwas, das man nicht erlernen kann. Die Musik ist seine Natur, und das Klavier ist das Instrument, das er dazu bestimmt hat, sie uns zu vermitteln.“

Crescendo, Brüssel 2014

Wir danken unserem Partner

Piano ROSENKRANZ

TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Isang Enders © VinciNg



Thomas Hoppe © Frank Jehrke



Schloss Gödens © Musikalischer Sommer

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur op. 58

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Gambensonate D-Dur

JOHANNES BRAHMS

Sonate für Violoncello und Klavier e-Moll op. 38

PAUL HINDEMITH

Phantasiestück op. 8 Nr. 2 für Violoncello und Klavier

// ISANG ENDERS Violoncello

// THOMAS HOPPE Klavier

Der international gefragte Cellist Isang Enders konzertiert regelmäßig um den ganzen Globus und stellt dabei sein weitgefasstes Repertoire solistisch und kammermusikalisch in den Vordergrund. Für seine Veröffentlichung der Cellosuiten von Johann Sebastian Bach auf CD und Schallplatte (2014, *Berlin Classics*) wurde er in der FAZ für sein „überwältigendes spieltechnisches Können und frühreife Auffassungsgabe“ und eine „Interpretation, die sich mit den besten messen kann“ gefeiert.

Der ebenfalls renommierte, vielfach preisgekrönte Pianist Thomas Hoppe konzertiert als Mitglied des Atos Trios weltweit. Zudem hat er eine Professur für Klavierkammermusik an der Folkwang Hochschule in Essen inne. Zum Musikalischen Sommer kommen die beiden Künstler mit einem breitgefächerten Programm in die wunderschöne und akustisch hervorragend für Konzerte geeignete Kirche in Backemoor.

„Enders spielt (...) mit technischer Souveränität, und vor allem mit großer emotionaler Reife, die einen großen Künstler verrät.“

Elisabeth Richter, NDR Kultur

KULTURELLER STREIFZUG

SCHLOSSPARK GÖDENS

Schloss Gödens, 1746 durch Heirat in den Besitz der Grafen von Wedel gekommen, ist noch heute privat bewohnt. Neben den Landpartien zu Pfingsten und zum 1. Advent ist der wunderschöne Schlosspark auch zum Konzert zu besichtigen.

Info: Der Park ist für Konzertbesucher*innen ab 19 Uhr geöffnet.

Wir danken unserem Partner



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Cuarteto SolTango © Andrej Grlic



Cuarteto SolTango © Andrej Grlic

Mit dem Programm „Fiesta de Tango“ präsentiert das Cuarteto SolTango ein musikalisches Feuerwerk zwischen Lebensfreude, Dramatik und Melancholie – Gegensätze, die im Tango Argentino stets miteinander im Dialog stehen und in einer faszinierenden Gleichzeitigkeit koexistieren. Auf engstem Raum erklingen scharfe Rhythmen, schmelzende Sinnlichkeit, schicksalhafte Schwere und unbändige Virtuosität.

CUARTETO SOLTANGO

// **THOMAS REIF** Violine

// **ANDREAS ROKSETH** Bandoneon

// **KAREL BREDENHORST** Violoncello

// **MARTIN KLETT** Klavier und Arrangement

Die vier Musiker des Cuarteto SolTango vereint fundiertes instrumentales Können gekoppelt mit einer Neugier gegenüber verschiedenen Genres. In ihren Konzerten trifft ausgelassene Spielfreude auf stilistische Authentizität und virtuoses Zusammenspiel. Stilistisch widmet sich das Quartett dem vielfältigen musikalischen Spektrum der „Goldenen Ära des Tangos“. Tangos der Ikonen – von Aníbal

Troilo, Osvaldo Pugliese und Horacio Salgán – treffen in diesem Programm auf besonders feurige, entfesselte und auch lustige Tangos, Milongas und Valsecitos von Juan D’Arienzo, Edgardo Donato und vielen mehr.

„Schon nach dem ersten Stück hatte das Cuarteto SolTango die Zuschauer für sich eingenommen. Restlos. Der Funke war übergelungen, kaum dass die vier begonnen hatten. Denn bei diesem Quartett stimmte alles. Da verschmolzen vier hervorragende Solisten zu einer Einheit, die perfekt harmonierte.“

Mittelbadische Presse

KULTURELLER STREIFZUG

DAS ANWESEN GUT HORN GRISTEDE

Über die von Pferdekoppeln umsäumte, historische Kastanienallee erreicht man das Herrenhaus der traditionsreichen Hofanlage Gut Horn. Die im idyllischen Park eingebettete, lichtdurchflutete Orangerie bietet eine traumhafte Kulisse.

Info: Der Park von Gut Horn ist für Konzertbesucher*innen ab 18 Uhr geöffnet.



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Schné Ensemble © René Münzer



Das Schné Ensemble spielt eigene Chansons und Lieder mit Texten von **Charles Baudelaire, Paul Verlaine, Lea Saby, Heinrich Heine, Bertold Brecht, Rainer Maria Rilke, Mascha Kaléko, Ingeborg Bachmann, Schné** und vielen anderen mehr.

// **SCHNÉ** Gesang

// **INGO HÖRICHT** Violine, Viola, Gitarre

// **MARISKA NIJHOF** Akkordeon, Gesang

// **MICHAEL BERGER** Klavier

// **MATTHIAS SCHINKOPF** Saxophon, Percussion

// **DAVID JEHN** Kontrabass, Mandoline, Gesang

„Es ist gerade dieser reizvolle Kontrast aus filigraner Kunstfertigkeit und hoher Emotionalität, der diese Musik so intelligent wie eingängig erscheinen lässt.“

Deutschlandradio Kultur

„Ihren Bühnenauftritten haftet stets eine Aura kraftvoller Fragilität an.“

Weser Kurier

Das Schné Ensemble ist seit vielen Jahren ein beim Musikalischen Sommer gern gesehenes und gehörtes Sextett. Es besticht mit ausschließlich selbstkomponierten, hochemotionalen Liedern und Instrumentalstücken, die zwischen Chanson, Jazz, Kammerpop und Folk changieren. Mit den Vertonungen deutschsprachiger Lyrik hat sich die Band einen Namen gemacht; in diesem Jahr ist sie vielseitigerweise mit deutsch-französischem Programm beim Festival unterwegs. Man darf gespannt sein!

KULTURELLER STREIFZUG

SCHLOSSPARK LÜTETSBURG – Besichtigung

Vor Ihrem Konzertbesuch öffnet der Schlosspark Lütetsburg seine Pforten – und ein Stück reicher verlässt ihn jeder Besucher: Gestärkt durch die Ruhe, erholt beim Schlendern durch prächtige Alleen, fasziniert von der Blütenpracht der herrlichen alten Rhododendren und Azaleen.

Info: Ein Besuch des Schlossparks ist auf eigene Kosten möglich.

Öffnungszeiten Schlosspark: 8:00 bis 21:00 Uhr

Wir danken unserem Partner:



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Ruth Killius © Wolfgang Schmidt



Xiaolu Li © Dong Yan | YANDONG Studio



Wolfgang Schröder



Iwan König © Babett Eehrt

JOHANNES BRAHMS Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60
ANTONÍN DVOŘÁK Klavierquartett Nr. 2 Es-Dur op. 87

// **WOLFGANG SCHRÖDER** Violine
// **RUTH KILLIUS** Viola
// **XIAOLU LI** Violoncello
// **IWAN KÖNIG** Klavier

Für dieses Konzert hat Intendant Iwan König drei „Sommer“-Freunde eingeladen: ECHO Klassik Preisträger Wolfgang Schröder ist Konzertmeister des Cyprus Symphony Orchestra, Ruth Killius wurde u.a. mit dem *Diapason d'Or* ausgezeichnet und die charismatische Cellistin Xiaolu Li begeistert mit ihrer musikalischen Sensibilität.

Eines der bedeutendsten Kammermusikwerke Antonín Dvořáks, sein Klavierquartett in Es-Dur, haben wir der Hartnäckigkeit seines Verlegers Fritz Simrock zu verdanken, der Dvořák immer wieder gedrängt hatte, seinem ersten Klavierquartett von 1875 ein weiteres folgen zu lassen. Dvořák ließ sich letztendlich allerdings fast 15 Jahre Zeit, bis er dieses gewünschte zweite Quartett schrieb. Zu groß war

die Scheu vor der Könnerschaft Johannes Brahms'. Nach der Uraufführung 1890 wurde jedoch deutlich, dass Dvořáks Es-Dur-Klavierquartett denen von Brahms ebenbürtig war und er einen Vergleich nicht scheuen musste.

Johannes Brahms' 1875 veröffentlichtes, aufgewühltes c-Moll Klavierquartett hat eine noch viel längere Vorgeschichte als das zweite von Antonín Dvořák. Es trägt autobiographische Züge und wurde von Brahms über Jahre bearbeitet, überarbeitet und sogar am Ende von dem ursprünglichen cis-Moll nach c-Moll transponiert. Als er sein fertiges Quartett 1875 seinem Verleger Simrock schickte, ließ Brahms ihn scherzhaft wissen, man solle doch den Komponisten in der Notenausgabe im „Werther-Kostüm“ abdrucken. Augen- und ohrenscheinlich hatte Brahms in der Musik all seine leidenschaftliche Verzweiflung ausgedrückt, die aus der jahrelangen unglücklichen Liebe zu Clara Schumann erwachsen war.



Iwan König © Karsten Gleich



Festivalorchester des Musikalischen Sommers © Karsten Gleich

JOHANN SEBASTIAN BACH

Doppelkonzert d-Moll BWV 1043

für 2 Violinen, Streicher und Basso continuo

JOSEPH HAYDN

Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob. XVIII:11

PIOTR ILJITCH TSCHAIKOWSKY

Serenade für Streicher C-Dur op. 48

FESTIVALORCHESTER

DES MUSIKALISCHEN SOMMERS

SOLISTEN:

// **WOLFGANG SCHRÖDER** Violine

// **FRANZISKA KÖNIG** Violine

// **IWAN KÖNIG** Klavier

Beim festlichen Abschlusskonzert formt sich aus musikalischen Begegnungen der letzten Jahrzehnte ein Festivalorchester, das ein vielseitiges Programm bestehend aus Barock, Klassik und Romantik vereint und den glanzvollen Abschluss des Jubiläums setzen wird.

Das Doppelkonzert von Johann Sebastian Bach erfreut sich nicht nur beim Publikum einer großen Beliebtheit, sondern auch bei den Solo-Geigern, deren Virtuosität und Spiel Freude im Zentrum steht.

Nur zwei der elf Klavierkonzerte Joseph Haydns sind der Nachwelt erhalten geblieben. Das D-Dur Konzert ist zuletzt entstanden und das berühmtere. Sein heiterer erster Satz, der innige, erhabene zweite Satz und das als „Rondo all'Ungherese“ bezeichnete, Elemente der magyrischen Volksmusik enthaltende Finale spricht eine musikalische Sprache, die heute noch mühelos verstanden wird.

Die spätromantische Serenade für Streicher von Pjotr Iljitsch Tschaikowski wurde 1880 uraufgeführt. Im ersten Satz imitiert der Komponist Mozarts Stil, der selbst viele Serenaden komponiert hatte. Auf der Originalpartitur findet sich eine Anmerkung Tschaikowskys: „je zahlreicher das Streichorchester desto mehr wird es den Wünschen des Componisten entsprechen!“ Unser Wunsch für die Zukunft des Festivals ist: Mögen wir noch weitere wunderbare Mäzene für die kommenden Festivals finden, die diesen Wunsch Tschaikowskys wahr werden lassen.

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 € | 28 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Iwan König © Babett Ehart



Lambertikirche Aurich © Musikalischer Sommer in Ostfriesland

MODEST MUSSORGSKY

„Bilder einer Ausstellung“

SERGEI PROKOFIEFF

„Romeo & Julia“ 10 Stücke für Klavier op. 75

FREDERIC CHOPIN

Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31

// **IWAN KÖNIG** Klavier

Iwan König ist bekannt für sein überaus einfühlsames und dramatisches Spiel, das unter die Haut geht. Bei dem von seinen Eltern 1983 gegründeten Musikalischen Sommer in Ostfriesland war er von Anfang an als Musiker dabei – und in der Folge in jedem Jahr zu hören. Damit ist er lebendiger Teil und Inbegriff des Festivals und seiner Geschichte.

Zu seiner wohl bekanntesten Komposition „Bilder einer Ausstellung“ wurde Modest Mussorgsky 1874 durch die

Ausstellung einer Sammlung von Zeichnungen und Aquarellen seines kurz zuvor verstorbenen Freundes Viktor Hartmann inspiriert. Zehn Werke Hartmanns setzte Mussorgsky daraufhin feinfühlig und eindrucksvoll in Musik. Diese musikalischen „Bilder“ werden durch ein markantes und gut wiedererkennbares Thema zusammengehalten: die jeweils stark variierende „Promenade“ stellt die Gefühlswelt des zwischen den Bildern der Ausstellung wandelnden Komponisten musikalisch dar.

Während Modest Mussorgskys „Bilder“ im Original für Klavier komponiert und erst später von Maurice Ravel für Orchester adaptiert wurden, hat Sergei Prokofieff sein 1938 geschaffenes Ballett „Romeo und Julia“ zunächst für großes Orchester komponiert und erst im Nachgang selbst zur 10-bildrigen Klaviersuite umgearbeitet. Das Meisterwerk von atemberaubender Tiefe setzt der Tragödie des wohl berühmtesten Liebespaares der Welt in berührender Weise ein Denkmal in Tönen. Stark verbunden sind beide #bilder-Werke durch ihren überwältigend dramatischen Inhalt.



Iwan König © Babett Ehrh



Julia Marie Müller © Babett Ehrh



Klavierduo Müller-König 2022 © Karsten Gleich

SERGEI RACHMANINOFF

Suite Nr. 1 op. 5 für 2 Klaviere „Fantaisie-Tableaux“

DARIUS MILHAUD

„Le Boeuf sur le toit“ op. 58 für 2 Klaviere

ANTON ARENSKY Suite Nr. 1 op. 15 für 2 Klaviere

MAURICE RAVEL „La Valse“ für 2 Klaviere

// JULIA MARIE MÜLLER Klavier

// IWAN KÖNIG Klavier

Die Intendanten des Musikalischen Sommers, Julia Marie Müller und Iwan König, arbeiten nicht nur ganzjährig hinter den Kulissen zusammen, sondern ebenso für die Öffentlichkeit sicht- und hörbar auf der Bühne, vorausgesetzt, dass die Interessenten sich rechtzeitig Tickets mit gutem Blick auf die Flügel sichern ...

Sergei Rachmaninoff gilt als einer der bedeutendsten Komponisten für das Klavier. Mit einem mitreißenden Frühwerk des großartigen Pianisten, der Suite Nr. 1 für zwei Klaviere mit dem Beinamen „Fantaisie-Tableaux“ aus dem Jahr 1893, beginnt das Konzert.

Der russische Komponist Anton Arensky, dessen Schüler Sergei Rachmaninoff war, schrieb seine Suite für zwei Klaviere in einem anziehenden, lyrischen, zuweilen „süffigen“ Stil, der den Hörer vom ersten Takt an gefangen nimmt.

Durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Brasilien kam der französische Komponist Darius Milhaud in den Kontakt mit der dortigen Folklore-Musik, die ihn nach seiner Rückkehr nach Paris 1919 zu seinem Klassiker „Le Boeuf sur le toit“ inspirierte – ein feuriges Werk, das gespickt ist von latein-amerikanischen Rhythmen.

Maurice Ravel stellt seiner Partitur von „La Valse“ folgendes Programm voran: „Flüchtig lassen sich durch schwebende Nebelschleier hindurch walzertanzende Paare erkennen. Nach und nach lösen sich die Schleier auf: man erblickt einen riesigen Saal mit zahllosen im Kreise wirbelnden Menschen. Die Szene erhellt sich zunehmend; plötzlich erstrahlen die Kronleuchter in hellem Glanz.“ Die Apotheose des Wiener Walzers mündet am Ende in ein rasendes Chaos.



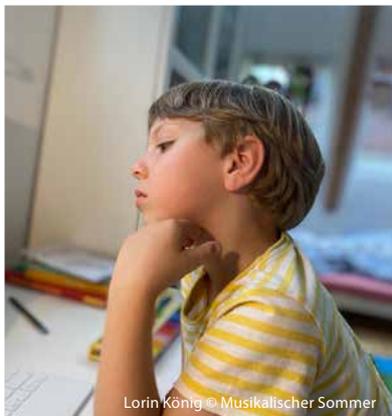
TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €



Iwan König & Julia Marie Müller © Babett Ehrh



Lorin König © Musikalischer Sommer



Barocksaal Schloss Gödens © Musikalischer Sommer

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

„Nussknacker“-Suite op. 71a für Klavier zu 4 Händen

SERGEI PROKOFIEFF

„Cinderella“-Suite für Klavier zu 4 Händen

mit Texten von **E.T.A. HOFFMANN**
und den **BRÜDERN GRIMM**

// **JULIA MARIE MÜLLER & IWAN KÖNIG** Klavier
// **LORIN KÖNIG** Sprecher

Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ nach einer Erzählung von E.T.A. Hoffmann begeistert Generationen seit seiner Uraufführung 1892 und hat durch eine Suite Bekanntheit erlangt, die alle auf dem Ball der berühmten Zuckerfee gespielten Tänze aus China, Russland und Arabien präsentiert, nicht zu vergessen den süffigen Blumenwalzer.

Sergei Prokofieffs Ballett „Cinderella“ von 1945 gehört neben „Romeo und Julia“ zu dessen beliebtesten Kompositionen mit wunderschönen Tänzen, die Prokofieff selber in drei Orchestersuiten für den Konzertgebrauch aus dem

Ballett extrahierte. Eine Fassung für Klavier mit sechs Stücken veröffentlichte Prokofieff sogar bereits 1944, noch vor der Uraufführung des Balletts. Zur Ausgestaltung der Protagonisten dienen Leitmotive, die etwa den Gemütszustand, Traurigkeit, Glück und Liebe Cinderellas musikalisch darstellen.

Die für Klavier zu 4 Händen arrangierten Ballett-Suiten werden durch kurze Szenen aus Erzählungen E.T.A. Hoffmanns und der Brüder Grimm ergänzt. Unterstützt werden die Intendanten des Musikalischen Sommers, Iwan König und Julia Marie Müller dabei von Lorin König (dann 7 Jahre).

KULTURELLER STREIFZUG

LANDPARTIE SCHLOSS GÖDENS

Rund 150 Aussteller präsentieren zum 1. Advent im Park und im beeindruckenden barocken Wasserschloss Besonderheiten der gehobenen ländlichen Lebensart.

Info: Ein Besuch der Landpartie ist auf eigene Kosten möglich.

Öffnungszeiten Landpartie: 12:00 - 20:00 Uhr

Wir danken unserem Partner



TICKETS

KONZERT: 44 € | 33 €

KINDER / SCHÜLER*INNEN: 6 €

MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN.

OPTIK
Lenk

wünscht einen
musikalischen
Sommer!

Burgstraße 45 · Aurich · 0 49 41 - 33 10
aurich@optiklenk.de · www.optiklenk.de · auch auf  und 



Neue und gebrauchte
Klaviere und Flügel

Stimmung, Reparatur
und Restaurierung

Gestellungen und Miete

100  PIANO
JAHRE ROSENKRANZ
KLAVIERBAUHANDWERK SEIT 1924

Mottenstraße 9-10 · 26122 Oldenburg · piano-rosenkranz.de

Sie möchten für den Musikalischen Sommer in Ostfriesland spenden?

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

... damit wir auch zukünftig das hochkarätige Programm
des Musikalischen Sommers zu erschwinglichen Preisen
verwirklichen können.

— Unser Spendenkonto:



Musikalischer Sommer in Ostfriesland gGmbH
IBAN: DE13 2847 0024 0061 3802 00
BIC: DEUTDEDB284
Deutsche Bank

20 JAHRE
BURG
ADENDORF



LANDPARTIE

the finest

SCHLOSS GÖDENS
16. – 20. MAI 2024

LAND
PARTIE.COM
TICKETS UNTER

VON BACH BIS BANKSY.

Abb. [M] NDR



NDR kultur

Kulturpartner des Musikalischen
Sommers in Ostfriesland

Da bin ich dabei.

FÖRDERVEREIN

FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER
in Ostfriesland e.V.

DazugeHÖREN!

Mit dem „Förderverein des Musikalischen Sommers in Ostfriesland e.V.“ unterstützen wir das größte und älteste Klassik-Flächenfestival im Nordwesten Deutschlands. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass dieses preisgekrönte Erfolgsmodell sein hochkarätiges Programm auch weiterhin zu erschwinglichen Preisen anbieten kann.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Förderverein aktiv mitzugestalten und freuen uns auf alte und neue Freunde!

Herzliche Grüße,
Ihr Christoph Otto Beyer
(1. Vorsitzender)



Kontakt

Christoph Otto Beyer
Vogelbeerweg 2 | 26607 Aurich
Email: foerderverein.musio@gmx.de



Der Vorstand des Fördervereins

Christoph Otto Beyer, Luise Kielmann, Birgit Weyerts,
Magnus Bastian (nicht im Bild)

Infos:

www.musikalischersommer.com/verein

Den umseitigen Gesamtbetrag in Höhe von € _____
bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Vorname | Name

Straße | Hausnummer

Postleitzahl | Ort

IBAN

Email

Telefonnummer

Datum

Unterschrift

Den herausgetrennten Bestell-
schein bitte in einem DIN lang-
umschlag mit Sichtfenster und
ausreichend frankiert versenden,
oder eingescannt per Email an
info@musikalischersommer.com
oder per Fax an 04941 - 9901 975

An
Musikalischer Sommer in Ostfriesland
Graf-Enno Str. 23
D-26603 Aurich



Festivalförderer 2024



**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

Konzertförderer 2024



Kulturpartner



Partner 2024



Musikalischer Sommer in Ostfriesland
gemeinnützige GmbH
Graf-Enno-Straße 23
26603 Aurich

MUSIKALISCHER
SOMMER
IN OSTFRIESLAND

Tel.: 0049 (0)4941 - 9911 364
Fax: 0049 (0)4941 - 9901 975



info@musikalischersommer.com
www.musikalischersommer.com
 [instagram.com/musikalischersommer](https://www.instagram.com/musikalischersommer)
 [facebook.com/musikalischersommer](https://www.facebook.com/musikalischersommer)

Intendanz: Iwan König & Dr. Julia Marie Müller



Online-Ticket



www.musikalischersommer.com

Ihre Konzerttickets werden per Post zugeschickt.
Alternativ können Sie die Tickets auch ausdrucken.

Tickethotline



04941 - 9911 364

Außerhalb der Geschäftszeiten (Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr)
können Sie uns auch eine Nachricht hinterlassen.

Gestaltung Design: Malena Wechsler Corres
Stand: März 2024, Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Sie!